

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung und Fragestellung der Untersuchung	11
2. Methodenwahl und Aufbau der Arbeit	15
3. Theoretische Grundlagen	19
3.1 Zur Begrifflichkeit	19
3.2 Theorieüberblick	22
3.2.1. Williams James	22
3.2.2. Die Interaktionisten	24
3.2.3. Reaktion auf den Behaviorismus und die Wiedereinführung des Selbst in die Psychologie: Gordon W. Allport	29
3.2.4. Psychoanalytisch orientierte Theorie der Identität: Erik H. Erikson	30
3.2.5. Kritik an Erikson und der "Paradigmenwechsel"	35
3.3. Leib, Selbst und Welt	41
3.3.1. Zur Begrifflichkeit: Körper versus Leib	41
3.3.2. Leib, Welt und Wahrnehmung	42
3.3.3. Leiblichkeit und Intentionalität	48
3.3.4. Leiblichkeit, Wahrnehmung und Handlung	50
3.4. Entwicklung eines Integrativen Konzepts: Elemente einer Theorie des Selbst	51
3.4.1. Leibselbst	52
3.4.2. Das Selbst als personale Konstruktion bzw. das Selbstkonzept	55
3.4.3. Das Selbst als soziale Konstruktion	59
3.4.4. Die entwicklungstheoretische Orientierung bei der Konstruktion des Selbst	70
3.4.5. Die soziohistorische Orientierung bei der Konstruktion des Selbst	72
3.5. Konklusion	75
4. Fallstudienprotokoll	76
4.1. Einleitung	76
4.2. Planung	76
4.2.1. Theoriebildung	76

4.2.2.	Vorbereitung der empirischen Untersuchung	77
4.3.	Durchführung des empirischen Teils	88
4.3.1.	Pilotstudie	88
4.3.2.	Durchführung der Hauptuntersuchung	88
4.4.	Auswertung	90
4.4.1.	Transkription der Interviews	90
4.4.2.	Übersetzung	91
4.4.3.	Codierung der Interviews	92
4.4.4.	Einzelfallanalyse	106
4.4.5.	Vergleichende Fallstudienanalyse	108
5.	Analyse und Interpretation von Einzelfallstudien	111
5.0.	Einleitung	111
5.1.	Fallstudie im "breitensportorientierten Wettkampfsport" am Beispiel des Fußballspiels	113
5.1.1.	Introduktion ins Feld	113
5.1.2.	Begründung der Wahl des Einzelfalls	114
5.1.3.	Analyse und Interpretation des Interviews mit dem Fußballspieler U.	114
5.1.4.	Konklusion	126
5.2.	Fallstudie im kommerziellen Fitneß-Sport	127
5.2.1.	Begründung der Wahl des Einzelfalls	131
5.2.3.	Analyse und Interpretation des Interviews mit der Fitneß-Sportlerin D.	132
5.2.4.	Konklusion	143
6.	Vergleichende Fallstudienanalysen I: Das Leiberleben als Basis für die Konstruktion des Selbst?	146
6.1.	Metaphernbildung	147
6.2.	Qualität des Leiberlebens	151
6.2.1.	Leiberleben als integrierter Teil personaler Selbstkonstruktionen	151
6.2.2.	Leiberleben als "Körper"-Erleben	152
6.2.3.	Das präreflexiv verbleibende Leiberleben	154
6.3.	"Wahrgenommene Selbstwirksamkeit" im und durch Leiberleben	155
6.4.	Leiberleben als "Flow"	159
7.	Vergleichende Fallstudienanalyse II: Das Aushandeln von Identität im sozialen und sportlichen Kontext ..	161
7.1.	Rechtfertigungs- und Verständigungsakte beim Aushandeln von Identität	161

7.1.1. Dimensionen bei der Ausformung von Rechtfertigungs- und Ver- ständigungsakten	162
7.1.2. Rechtfertigungsstrategien in verschiedenen Formen sportlicher Inszenierung	166
7.2. Selbstdarstellungsstrategien	173
7.3. Aufsuchen einer identitätsfordernden Umweltsituation: Die Wahl der sportlichen Inszenierungsform und ihre Bedeutung im identi- tätsdynamischen Geschehen	176
7.3.1. "Das Ausnutzen der eigenen Ressourcen" als Identitätsthema der Mittel- bzw. Langstreckenläufer/innen im Leistungssport	177
7.3.2. "Die Gruppe bzw. Mannschaft" als Orientierung beim Aushan- deln von Identität von Fußballspieler(inne)n im Breitensport	182
7.3.3. "Selbst-Kontrolle" als Identitätsthema im kommerziellen Fitneß- Sport	186
7.4. Die Inszenierungsform als Ausdruck von Lebensstil?	192
7.5. Geschlecht als Thema beim Aushandeln von Identität im Sport	196
 8. Zusammenfassung der Ergebnisse	 201
9. Diskussion	209
10. Appendix	211
11. Literatur	214
12. Index	225